

## Gesamtinstandsetzung der Pfarrkirche Ebrach fast vollständig abgeschlossen

Unverfälschtes  
Original saniert

Eine umfassende Sanierung wurde in den vergangenen Monaten in der ehemaligen Abteikirche von Ebrach durchgeführt und ist nun fast vollständig abgeschlossen.

Bereits Ende der 80-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde aufgrund der bedenklichen Schäden an der Tragkonstruktion ein Sanierungskonzept aufgestellt.

Aufgrund der besonderen Situation, dass in Ebrach ein nahezu vollständig erhaltenes, unverfälschtes „Original“ zu sanieren war, wurde die „Konservierung“ des Bestandes als Leitziel des denkmalpflegerischen Konzeptes definiert. Zielsetzungen der Gesamtinstandsetzung waren in liturgischer Hinsicht die Neuordnung des Altarbereichs unter Berücksichtigung der Anforderungen des vatikanischen Konzils (Stichwort: Volksaltar).

In denkmalpflegerischer Hinsicht ging es um die behutsame Konservierung der weitgehend erhaltenen originalen Raumfassung von Materno Bossi sowie um eine partielle Retusche beziehungsweise Ergänzung von Fehlstellen im Stuck und in der



Vergoldung, soweit es zur Erhaltung des Erscheinungsbildes erforderlich ist.

In fachbaulicher Hinsicht ging es um die Sicherung der gefährdeten Baukonstruktion aufgrund kritischer Verformungen durch den Gewölbeschub im Langhausbereich, um eine Ertüchtigung der labilen historischen Fenster und um die Umwandlung der vorhandenen Drehflügel in Schwingflügel zur elektronischen Ansteuerung für eine kontrollierte Lüftung. In insgesamt vier Bauabschnitten wurde die Sandsteinfassade restauriert. Zudem erfolgte eine

Erneuerung der Dachschieferdeckung.

Im Inneren der Ebracher Pfarrkirche standen die Restaurierung der Farbfassung und Vergoldung, Putz- und Stuckarbeiten, die Restaurierung des Stuckmarmors, die Konservierung der Stuckgruppen, des Hochaltars, der Chororgeln mit Chorgestühl und der Querhaus-epitaphien im Mittelpunkt.

In der nächsten Zeit wird es neben noch verschiedenen durchzuführenden Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen darum gehen, eine zeitgemäße künstlerische Gestaltung unter besonderer Respektierung der frühklassizistischen-spätbarocken Raumfassung von Materno Bossi zusammen mit einem Künstler zu finden.

Alle Beteiligten, vor allem die katholische Kirchengemeinde Ebrach, sind zuversichtlich, dass trotz der schwierigen Haushaltslage bei den Finanzierungsträgern bis Ende 2005 die

**MONOLITH**

**Bildhauerei und  
Steinrestaurierung GmbH**  
Waizendorfer Straße 11  
96049 Bamberg  
Tel. 09 51 - 5 10 87  
Fax 09 51 - 5 55 38  
e-mail: Monolith.Bbg.@t-online.de  
www.monolith-steinrestaurierung.de

Gesamtinstandsetzungsarbeiten an dem großartigen Kirchenbau der Zisterzienser zum Abschluss gebracht werden können.

Fotos: Joachim Komander

